



Bildungsangebote 2022

für Mitarbeiter*innen in Kindertagesstätten des Caritasverbands Frankfurt e.V.,
der caritativen Vereine und der katholischen Kirchengemeinden



Angebotsübersicht

	Termin	Seite
Arbeitskreise		
Integration / Inklusion	13.01., 10.02., 10.03., 28.04., 19.05., 09.06. & 14.07.	3
Leitung von Kindertageseinrichtungen		4
Medien und Medienpädagogik	02.02., 23.03., 27.04., 29.06., 27.09. & 15.11.	5
Schulkindbetreuung	03.02., 25.03., 24.05., 13.07., 18.10. & 02.12.	6
Herausforderung Vielfalt?!	20.01., 17.03., 09.06., 15.09. & 17.11.	7
Kinder unter drei Jahren	26.01., 23.03., 11.05., 29.06., 07.09., 19.10. & 30.11.	8
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung – Einführung	12. & 13.05.	9
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung – Vertiefung	30.06.-01.07., 17.-18.11.2022, 26.-27.01. & 23.-24.03.2023	10
Café digital	09.02., 18.05., 14.09. & 07.12.	11
Teamfortbildung zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan		
Stark im Alltag, stark für das Leben – Resilienz, Bewegung und Gesundheit	nach Absprache	13
Die Konzeption im Blick <ul style="list-style-type: none"> - Early Excellence-Ansatz - Vielfalt als Ressource - Erziehungs- und Bildungspartnerschaft - U3 	nach Absprache	14
Vorteilsbewusste Bildung und Erziehung	nach Absprache	15
Diversität und Diskriminierung	nach Absprache	16
Wie gelingt der gute Alltag in der Schulkindbetreuung	18.05., 22.09. & 16.11.	17
Leitungsf Fortbildung		
Leitungskonferenzen	09.03., 04.05., 28.09. & 23.11.	18
Weitsicht – Aus der Distanz klarer sehen	11. & 12.07.	19
Fortbildung für Einzelpersonen oder Teams		
Umgang mit Alltagsherausforderungen in der Kita	nach Absprache	20
Fortbildung für Einzelpersonen		
Die Kindertagesstätte als Ausbildungsbetrieb - Qualifizierung zur Praxisanleitung	06.-08.04. & 17.-19.10.2022 03.-05.04.2023	21
Unterstützung bei der Referentensuche		
Nicht das passende Angebot dabei?		23
Fortbildungen zum Thema Kinderschutz		
Elterngespräche	26.04.	24
Gewalt zwischen Eltern	28.06.	25
Erstellen eines Schutzplans bei potentieller Kindeswohlgefährdung	08.09.	26
Einführung in die Verfahrensstandards zur Sicherung des Kindeswohls	28.03., 28.06., 14.09. oder 29.11.	27
Einführung in die Präventionsordnung	10.02., 19.05., 07.09. oder 01.12.	28

Integration / Inklusion

Arbeitskreis

Das Angebot richtet sich an die pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, die über die Rahmenvereinbarung Integration, Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam betreuen.

Der Arbeitskreis bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit zum kontinuierlichen fachlichen Austausch. Im Mittelpunkt steht die kollegiale Beratung. Sie sind eingeladen, Ihre Praxisfälle in den Kreis einzubringen.

Der Arbeitskreis greift immer aktuelle Themen in Frankfurt auf und bezieht diese auf die Situation in den Einrichtungen. Die Weiterentwicklung der Integration in den Kindertagesstätten hin zur Inklusion wird uns weiter beschäftigen.

Weitere Themen sind u.a.

- Rolle der Integrationsfachkraft
- Gesprächsführung nach Rogers
- Formen von Behinderung
- Übergang zur Schule

Neue Teilnehmer*innen sind jeweils zum Wechsel des Kindergartenjahres herzlich willkommen.

Zielgruppe:

Päd. Integrationskräfte in Kindertagesstätten des Caritasverbands Frankfurt und seiner korporativen Mitglieder

Referent*innen:

Kreis, Sylvia
Heilpädagogin, Kitaleitung
Reismüller, Elfriede
Heilpädagogin, Kitaleitung

Termin:

13.01., 10.02., 10.03., 28.04., 19.05.,
09.06. & 14.07.2022
von 08:30 – 11:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Kita Maria Hilf
Rebstöcker Str. 70
60326 Frankfurt

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

keine, da im Rahmen der Fachberatung

Teilnehmeranzahl:

max. 20 Personen

Anmeldeschluss:

--

Anmeldung:

mit Anmeldeformular per E-Mail

Leitung von Kindertageseinrichtungen

Arbeitskreis

Der Arbeitskreis ist ein Treffpunkt für Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen. Die Gruppe trifft sich sechsmal im Jahr von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr. In Abstimmung mit den Teilnehmenden werden gemeinsame Themen festgelegt, die in der Gruppe erarbeitet und reflektiert werden.

Die Treffen finden in 2022 in Räumen des Caritasverbands in Frankfurt oder in den Einrichtungen statt. Herr Wieland wird die Treffen moderieren und zu gewünschten Themen weitere Referenten*innen einladen.

*Ein Neueinstieg von Teilnehmer*innen ist immer zu Beginn eines neuen Themas möglich, eine vorherige Absprache mit Herrn Wieland ist erforderlich: michael.wieland@caritas-frankfurt.de*

Zielgruppe:

Leitungen in Kindertagesstätten des Caritasverbands Frankfurt und seiner korporativen Mitglieder

Referent:

Michael Wieland
Kindheitspädagoge (B.A.),
Bildungswissenschaftler (M.A.),
Systemischer Supervisor (DGSF),
Systemischer Coach (DGSF),
Berater für Early Excellence Centres
Fachberatung Kindertagesstätten

Termin:

6x, nach Absprache 08:30 bis 11:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Geschäftsstelle
Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

keine, da im Rahmen der Fachberatung

Anzahl der Teilnehmer*innen:

12 bis 15 Personen

Anmeldung:

Anmeldeformular per Mail

Medien und Medienpädagogik

Arbeitskreis

„Kinder kommen von klein auf mit Medien in Berührung [...]. Medienkompetenz ist heute unabdingbar, um am politischen, kulturellen und sozialen Leben in der Informationsgesellschaft zu partizipieren und es souverän und aktiv mitzugestalten. [...] Die pädagogische Befassung mit Medien erstreckt sich prinzipiell auf alle Medien und hat entsprechend dem jeweiligen Entwicklungsstand unterschiedliche Schwerpunkte.“ (BEP S.69/70)

Der Arbeitskreis Medien und Medienpädagogik ist ein Treffpunkt für Mitarbeiter*innen aus Einrichtungen des Caritasverbandes Frankfurt und seiner korporativen Mitglieder, die sich mit diesem Auftrag beschäftigen wollen. Die Gruppe trifft sich 6x im Jahr von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr. Sie dient dem Austausch und der Vernetzung untereinander, der Reflexion der eigenen Praxis sowie dem Lernen neuer Inhalte. Bei Bedarf sind auch Einrichtungsbesuche oder kleine Exkursionen möglich. Die Wahl der Inhalte orientiert sich an den Themen und Interessen der Teilnehmenden.

Grundlage für den Arbeitskreis ist der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan.

Der Neueinstieg von Teilnehmer*innen ist auch unterjährig möglich, eine vorherige Absprache mit Frau Kelsch ist erforderlich.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus Einrichtungen des Caritasverbandes Frankfurt und seiner korporativen Mitglieder

Referent*in:

Ingrid Kelsch
Fachberatung
BEP-Multiplikatorin

Termin:

02.02., 23.03., 27.04.,
29.06., 27.09. & 15.11. 2022
08:30 bis 11:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Caritasverband Frankfurt e.V.
Alte Mainzer Gasse 10, 60311
Frankfurt

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
kerstin.hampe @caritas-
frankfurt.de

Kosten:

keine, da im Rahmen der Fachberatung

Teilnehmeranzahl:

max. 15 Personen

Anmeldeschluss:

31.12.2021

Schulkindbetreuung

Arbeitskreis

Der Arbeitskreis ist ein Treffpunkt für Mitarbeiter*innen, die mit Schulkindern arbeiten: Die Gruppe trifft sich 6x im Jahr von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr. In Abstimmung mit den Teilnehmenden werden gemeinsame Themen festgelegt, die danach in der Gruppe erarbeitet und reflektiert werden.

Zwei Termine im Jahr sind dafür gedacht, sich gegenseitig die Einrichtungen vorzustellen und deren Konzepte zu präsentieren. Die inhaltliche Planung für das Folgejahr ist immer am letzten Termin des vorangegangenen Jahres.

Die Treffen finden in 2022 wieder in Räumen des Caritasverbandes in Frankfurt oder in den Einrichtungen statt. Frau Rüter wird die Treffen moderieren und zu gewünschten Themen weitere Referent*innen einladen.

Ein Neueinstieg von Teilnehmer*innen ist auch unterjährig möglich, eine vorherige Absprache mit Frau Rüter ist erforderlich.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus Horten und ESBen des Caritasverbandes Frankfurt und seiner korporativen Mitglieder

Referentin:

Berit Rüter
Fachberatung

Termin:

03.02., 25.03., 24.05., 13.07.,
18.10. & 02.12.2022
von 08:30 bis 11:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Caritasverband Frankfurt e.V.
Alte Mainzer Gasse 10, 60311
Frankfurt

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
kerstin.hampe @caritas-frankfurt.de

Kosten:

keine, da im Rahmen der Fachberatung

Teilnehmeranzahl:

max. 15 Personen

Anmeldeschluss:

31.12.2021

Herausforderung Vielfalt?!

Arbeitskreis

Die moderne Stadtgesellschaft bietet mit ihrer Vielfalt zahlreiche pädagogische Möglichkeiten, fordert uns aber auch heraus. Den Alltag in Kindertageseinrichtungen unter diesen Voraussetzungen gut zu gestalten, gelingt leichter, wenn wir darüber in den Austausch gehen und uns auch immer wieder in unserem Tun hinterfragen. So entstehen auch neue Ideen für die Praxis.

An fünf Terminen treffen wir uns, um das zu ermöglichen und die Themen zu besprechen, mit denen wir im Alltag in Kindertageseinrichtungen immer wieder zu tun haben.

Mögliche Themen sind:

- Kultursensibler Umgang mit der Essenssituation und Festen
- Gender und Rollen
- Elternkooperationen
- Konflikte zwischen Eltern oder Kindern

oder andere Themen aus Ihrem Alltag.

Die Treffen bieten einen geschützten Rahmen, um offen anzusprechen, was uns im Kita-Alltag bewegt, was uns herausfordert und an unsere Grenzen bringen kann. Genauso sprechen wir über gute Umsetzungsbeispiele, Erfolge und Ideen, zu denen weitere Anregungen oder Mitstreiter*innen gesucht werden.

Ziel ist es, Belastungen abzubauen, neue Ideen zu entwickeln und dann mit frischem Elan in den Alltag zurückzukehren.

Zielgruppe:

Pädagogische Mitarbeiter*innen in Kindertagesstätten des Caritasverbandes Frankfurt und seiner korporativen Mitglieder

Referent*innen:

Calogera von Auw
Gundel Limberg
Noura Taibi

Termine:

20.01., 17.03., 09.06., 15.09. &
17.11.2022
von 09:00 bis 12:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Caritasverband Frankfurt e.V.
Raum: Karmeliter
Alte Mainzer Gasse 10
30611 Frankfurt

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

keine, da im Rahmen der Fachberatung

Teilnehmeranzahl:

max. 12 Personen

Anmeldung:

mit Anmeldeformular per E-Mail

Kinder unter drei Jahren

Arbeitskreis

Der Arbeitskreis bietet eine Austauschplattform für alle interessierten Mitarbeiter/-innen, die den pädagogischen Alltag der Jüngsten (mit)gestalten.

Im Zentrum des Arbeitskreises stehen der fachliche Austausch mit Kollegen/-innen aus anderen Einrichtungen, die Reflexion der eigenen Haltung und des eigenen Handelns, fachliche Impulse zu selbst gewählten Themen sowie Informationsvermittlung und Austausch neuer Erkenntnisse im U3-Bereich.

Konkret können hier zum Beispiel Elemente aus folgenden Themen besprochen werden:

- Bindung und Beziehung
- Feinfühligem Umgang
- Schlüsselsituationen im Kita-Alltag
- Beobachten und Dokumentieren
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Umgebungsgestaltung
- Partizipation

Der Arbeitskreis trifft sich 7 Mal im Jahr und ist offen gestaltet, sodass jede(r) zu jedem Zeitpunkt einsteigen kann. Hier wird besprochen, was gerade bewegt. Die Themenauswahl orientiert sich somit an Ihren Themen.

Frau Runkel lädt jeweils zu den Terminen ein. Die Treffen finden entweder in der Geschäftsstelle des Caritasverbandes statt oder in einer Einrichtung eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin. Letzteres bietet den Vorteil, einen direkten Einblick in die Arbeit der jeweils anderen zu erhalten.

Zielgruppe:

Pädagogische Mitarbeiter*innen in Kindertagesstätten des Caritasverbandes Frankfurt und seiner korporativen Mitglieder

Referentin:

Silke Runkel
(Elementarpädagogin M.A., Beraterin für Early Excellence Centres) Fachberatung Kindertagesstätten

Termine:

26.01., 23.03., 11.05., 29.06., 07.09., 19.10., 30.11.2022;
Jeweils mittwochs
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr bei Einrichtungsbesuchen oder
von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr bei Online Terminen

Veranstaltungsort:

In einer einladenden Kindertagesstätte oder in der Geschäftsstelle
Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt

Organisation und

Anmeldung:

Kerstin Hampe
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

Keine, da im Rahmen der Fachberatung

Anzahl der Teilnehmer/-innen:

Mindestens 5 Personen

Anmeldung:

Anmeldeformular per E-Mail

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung Einführungsveranstaltung

Arbeitskreis

Die Veranstaltung ist eine Einführung in die Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung welche auf dem in der Fachstelle Kinderwelten entwickelten Ansatz basiert.

Vielfalt in der Kindertagesbetreuung positiv erlebbar zu machen, ist eine Herausforderung für das Team, die bei jedem Einzelnen beginnt.

Als Praxis-Konzept inklusiver Pädagogik hat der Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung zum Ziel, Anerkennung und Entfaltungsmöglichkeiten für alle zu schaffen – unabhängig von Religion, Herkunft, Fähigkeiten oder Lebensweisen.

Die Wahrnehmung von Vorurteilen und Ausgrenzungen stärkt die Beziehung zu Kindern und ihren Familien und kann den Umgang mit Missverständnissen und Konflikten erleichtern. Gemeinsam wollen wir den Blick schärfen und Wege erarbeiten, wie die Wertschätzung von Vielfalt im Kita-Alltag umgesetzt werden könnte.

Wir werden mit erfahrungs- und prozessorientierten Übungen die individuelle Diversitätskompetenz erweitern, die eigene Wahrnehmung sensibilisieren sowie erste Handlungsstrategien erörtern.

Im Anschluss an die Einführungsveranstaltung ist eine Teilnahme am Vertiefungsseminar möglich.

* Fachstelle Kinderwelten, Berlin, vgl. www.kinderwelten.net

Zielgruppe:

pädagogische Mitarbeitende in der Kinderbetreuung katholischer Träger

Referent*innen:

Renate Schruppf, Kathrin Wittig
Koordinatorinnen Fachdienste für Migration Team Stadtmitte

Termine:

12. & 13.05.2022
jeweils 9.30-16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Caritas Verband Frankfurt
Alte Mainzer Gasse 10

Konferenzraum Dom

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe

E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

die Teilnahme ist kostenfrei, da im Rahmen der Fachberatung

Anzahl der Teilnehmer*innen:

max. 20 Personen

Anmeldeschluss:

31.03. 2022

Anmeldung:

mit Anmeldeformular per E-Mail

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*

Vertiefung

Arbeitskreis

Kinder nehmen von klein auf bewusste und unbewusste Botschaften ihrer Umwelt wahr. Diese Erfahrungen beeinflussen die Identitätsentwicklung wesentlich. Als Praxis-Konzept inklusiver Pädagogik hat der Ansatz der „Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung (VBuE)“ zum Ziel, Anerkennung und Entfaltungsmöglichkeiten für alle zu schaffen – unabhängig von Religion, Herkunft, Fähigkeiten oder Lebensweisen. Die VBuE baut auf dem Situationsansatz und dem Anti- Bias- Approach auf.

Vielfalt in der Kindertagesbetreuung positiv erlebbar zu machen, ist eine Herausforderung für Fachkräfte, Teams und Institutionen.

Der Ansatz ermöglicht, die individuelle Diversitätskompetenz zu erweitern und sensibel zu werden für Vorurteilsbildung und Diskriminierung.

Zentraler Gegenstand im Seminar werden die 4 Ziele der VBuE sein:

1. Ich- und Bezugsgruppen-Identität stärken
2. Erfahrungen mit Vielfalt ermöglichen
3. Kritisches Denken für Fairness und Gerechtigkeit anregen
4. Aktiv werden gegen Ungerechtigkeit und Diskriminierung

Die Teilnahme an dem Vertiefungsseminar setzt Grundkenntnisse des Ansatzes VBuE voraus. In Absprache mit den Referent*innen kann die Teilnahme an den Veranstaltungen des AK VBuE ausreichend sein.

Die Fortbildungsveranstaltung ist erfahrungs- und prozessorientiert aufgebaut und kann mit einer BEP- Zertifizierung abgeschlossen werden.

* Fachstelle Kinderwelten, Berlin, vgl. www.kinderwelten.net

Zielgruppe:

pädagogische Mitarbeitende in der Kinderbetreuung katholischer Träger

Referent*innen:

Renate Schrumpf, Kathrin Wittig
Koordinatorinnen Fachdienste für Migration Team Stadtmitte

Termine:

30.06. - 01.07.2022

17.11. - 18.11.2022

26.01. – 27.01.2023

23.03. – 24.03.2023

jeweils 9.30-16.30

Veranstaltungsort:

Caritas Verband Frankfurt
Alte Mainzer Gasse 10

Konferenzraum Dom

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

die Teilnahme ist kostenfrei, da im Rahmen der Fachberatung

Anzahl der Teilnehmer*innen:

max. 20 Personen

Anmeldeschluss:

31.05. 2022

Anmeldung:

mit Anmeldeformular per E-Mail

Kita Café digital

Arbeitskreis

Das *Kita-Café digital* ist ein dialogisches Austauschforum, bei welchem über fachliche Themen aus der Kita gesprochen wird. Dabei sollen Anlässe geschaffen werden, bei denen der Austausch in lockerer Runde im Vordergrund steht. Sie können sich einbringen oder einfach nur zuhören und sich inspirieren lassen. Der Austausch findet auf Grundlage der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung* sowie des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans statt.

Geplant ist, dass *Kita-Café digital* mit edudip durchzuführen. Hierfür benötigen Sie einen internetfähigen Computer, ein Tablet oder Handy. Die Plattform edudip ist Browser basiert, es ist kein Download von Programmen erforderlich. Ein Link zum Einwählen wird einige Tage zuvor via Email versendet. Eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn wird es jeweils die Möglichkeit für einen Technik- Check mit interessierten Teilnehmer*innen geben. Sollten Sie überdies Fragen zur Technik haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Referentinnen.

Themen:

- 1, „Feste feiern in der Kita – jede*r ist dabei?!“
- 2, „Diversität und Material – ein Widerspruch?“
- 3, „Die Rosa- Hellblau-Falle‘ – zur Geschlechtersensibilität in der Kita“
- 4, „Diskriminierung passt nicht in den Kummerkasten“

* Fachstelle Kinderwelten, Berlin, vgl. www.kinderwelten.net

Zielgruppe:

pädagogische Mitarbeitende in der Kinderbetreuung katholischer Träger

Referent*innen:

Renate Schrupf, Kathrin Wittig
Koordinatorinnen Fachdienste für Migration Team Stadtmitte

Termine:

- 1, 09.02.2022; 9.30-11.00 Uhr
- 2, 18.05.2022; 15-16.30 Uhr
- 3, 14.09.2022; 15-16.30 Uhr
- 4, 07.12.2022; 9.30-11.00 Uhr

Veranstaltungsort:

digital

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

die Teilnahme ist kostenfrei, da im Rahmen der Fachberatung

Anzahl der Teilnehmer*innen:

max. 20 Personen

Anmeldeschluss:

Anmeldung:

mit Anmeldeformular per E-Mail

Anerkannte Fortbildungen zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan

Themen	Format	Referent/-in:
Stark im Alltag, stark für das Leben – Resilienz, Bewegung und Gesundheit	3 Tage innerhalb eines Jahres (auch Halbtagsveranstaltungen möglich) Teamfortbildung	Ina Hägerbäumer
Die Konzeption im Blick <ul style="list-style-type: none"> - Early Excellence-Ansatz - Vielfalt als Ressource - Erziehungs- und Bildungspartnerschaft - U3 	2 aufeinander folgende Tage und 1 Follow-Up-Tag 08:30 bis 17:00 Uhr Teamfortbildung	Fachberatung für Kindertagesstätten
Vorteilsbewusste Bildung und Erziehung	2 aufeinander folgende Tage und 1 Follow-Up-Tag (auch Halbtagsveranstaltungen möglich) Teamfortbildung	Renate Schrumpf, Kathrin Wittig
Diversität und Diskriminierung	wird noch bekannt gegeben nach Absprache auch als Teamschulung möglich Fortbildung für Einzelpersonen oder Teams	Renate Schrumpf, Kathrin Wittig
Wie gelingt der gute Alltag in der Schulkindbetreuung	18.05., 22.09. & 16.11.2022	Olga Neufeld

„Stark im Alltag, stark für das Leben“ – Resilienz, Bewegung und Gesundheit

(Teamfortbildung zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan, Modul 9)

Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens. Die Gesundheit hat einen großen Einfluss auf gelingende Bildungsprozesse und ist gleichzeitig ein Bildungsziel. Im pädagogischen Alltag bieten sich zahlreiche Gelegenheiten, die Gesundheit von Erwachsenen und Kindern zu stärken. Auf Basis von Achtsamkeit und Selbstfürsorge werden die Kinder für den Alltag, das Leben und die Zukunft gestärkt.

Diese Fortbildung unterstützt die Teilnehmenden dabei, einen ganzheitlichen Blick zu entwickeln, um die Gesundheit von Kindern, Eltern und Teams auf der Basis des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen (BEP) zu fördern.

Das eigene Interesse am Thema "Starke Kinder", eigene Erfahrungen zum Thema Gesundheit und Freude an Bewegungsaktivitäten sind der Ausgangspunkt für dieses Modul. Es geht um das Erkennen von Präferenzen und Ressourcen unter Berücksichtigung der individuellen Rahmenbedingungen.

Ziel der Fortbildung ist das eigene Wissen und die eigene Haltung zum Thema zu reflektieren und auf der Grundlage des BEP weiter zu entwickeln. Die inhaltliche Gestaltung richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen, unter dem Aspekt der drei Themenbereiche Gesundheit, Bewegung, Resilienz und fokussiert die Zielgruppen: die Kinder, die Eltern und die Fachkräfte.

Diese Fortbildung ist Teil der BEP-Fortbildungen für Fachkräfte gem. §§ 32, 32a HKJGB vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

Weitere Informationen zu diesem und weiteren Modulen finden Sie unter: www.bep-connect.de → BEP-Angebote für die Praxis

Zielgruppe:

Teams von Kindertagesstätten des Caritasverbandes und seiner korporativen Mitglieder

Referent*in:

Ina Hägerbäumer
Fachberatung,
BEP-Multiplikatorin

Termin:

auf Anfrage
3 Tage innerhalb eines Jahres
(auch Halbtagsveranstaltungen möglich)

Veranstaltungsort:

von der Einrichtung organisiert

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

keine, da durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration finanziert

Anmeldung:

mit Anmeldeformular per E-Mail

Die Konzeption im Blick

Konzeptionstage mit der Perspektive des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans

Unter dem Titel „Die Konzeption im Blick“ bietet die Fachberatung In-house-Konzeptionstage an, die unter besonderer Berücksichtigung des Bildungs- und Erziehungsplans in Hessen (BEP) stehen und entsprechend zertifiziert sind.

Wir bieten mehrere Themenschwerpunkte an:

- 1.) Der Early Excellence-Ansatz- Der ressourcenorientierte Blick als Schlüssel für (Selbst)Bildungsprozesse.
- 2.) Kulturelle Vielfalt als Ressource in frühkindlichen Bildungsprozessen.
- 3.) Erziehungs- und Bildungspartnerschaft affirmativ gestalten.
- 4.) Kinder unter drei- die Jüngsten verstehen lernen. Bildungsprozesse auf der Grundlage von Bindung und Beziehung begleiten.

An den beiden ersten Tagen werden Sie Ihre Fachpraxis auf Grundlage Ihres gewählten Schwerpunktes und des HBEP reflektieren sowie eine Bestandsaufnahme durchführen. Durch gezielte Impulse der Fachberatung in Verbindung mit den Ressourcen und Möglichkeiten der Einrichtung werden individuelle Ziele und weitere Schritte in den Blick genommen. Im Follow-Up-Tag werden diese Entwicklungsschritte überprüft und Chancen sowie Herausforderung bei der Implementierung des HBEP reflektiert.

Diese Fortbildung ist Teil der BEP-Fortbildungen für Fachkräfte gem. §§ 32, 32a HKJGB vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

Zielgruppe:

Teams von Kindertagesstätten des Caritasverbandes und seiner korporativen Mitglieder

Referent*in:

Fachberatung für Kindertagesstätten

Termin:

2 aufeinander folgende Tage und 1 Follow-Up-Tag
08:30 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

In der jeweiligen Einrichtung

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung:

mit Anmeldeformular per E-Mail

„Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“

Teamfortbildung

Der Ansatz der „Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung“ (Fachstelle Kinderwelten, Berlin) leistet als Praxiskonzept inklusiver Pädagogik einen Beitrag den Blick der Fachkräfte für vielfältige Lebenswelten zu schärfen. Grundlage dafür bilden der Anti-Bias-Approach, der Situationsansatz sowie der Bildungs- und Erziehungsplan.

Das vorurteilsbewusste Denken und Handeln ermöglicht, diskriminierende Strukturen zu erkennen und eine inklusive pädagogische Praxis im Team zu entwickeln. Die Wahrnehmung von Ausgrenzung und Vorurteilen beeinflusst die Beziehung zu den Kindern und ihren Familien und kann den Umgang mit Missverständnissen und Konflikten erleichtern. Ziel ist es, sich für ein faires und wertschätzendes gesellschaftliches Miteinander aller Menschen einzusetzen.

Die Teilnehmer*innen werden inspiriert, eigene fachliche Haltungen- und Handlungsmuster zu reflektieren sowie neue Perspektiven zu zulassen und die pädagogische Praxis weiter zu entwickeln.

Der Blick kann dabei auf folgende Handlungsfelder gelegt werden:

- Lernumgebung
- Interaktion mit Kindern
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit im Team

Zum Praxiskonzept der „Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung“ bieten wir Fortbildungen und Konzepttage an. Schwerpunkte, Termine und Ort können individuell abgesprochen werden.

Die Durchführung von drei Terminen (prozessorientiert) ist als BEP-Schulung gem. §§ 32, 32a HKJGB anerkannt.

Zielgruppe:

Teams aus Kindertagesstätten des Caritasverbands Frankfurt und seiner korporativen Mitglieder

Referent*innen:

Renate Schruppf, Kathrin Wittig
Koordinatorinnen Fachdienste für Migration Team Stadtmitte

Termin:

nach Absprache

Veranstaltungsort:

nach Absprache /
in den Einrichtungen

**Organisation und
Anmeldung:**

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

keine, da im Rahmen der Fachberatung

Diversität und Diskriminierung

Fortbildung für Einzelpersonen oder Teams

In Frankfurter Bildungseinrichtungen ist Diversität Alltag. Unterschiedliche Lebensformen, Religionen, Familienstrukturen und Erfahrungen prägen das Miteinander von Kindern, Bezugspersonen und Fachkräften.

Welche Diversitätsaspekte kenne ich? Welche Unterschiede und welche Gemeinsamkeiten begegnen mir in meinem beruflichen Alltag? Welche Aspekte von Diversität beachten wir bereits? Welche fehlen in unserer Kita?

Die Fortbildung möchte Teilnehmende im Umgang mit Diversität im Kita-Alltag stärken und sensibilisieren sowie eigene Standpunkte reflektieren.

Bewusst oder unbewusst bestimmen Vorannahmen und Bewertungen unser Handeln und den Umgang miteinander. So geht Diversität immer auch einher mit Diskriminierung. Wie erkenne ich Diskriminierung und Rassismus? Wie reagiere ich, wenn Kinder, Eltern oder Kolleg*innen Vorurteile äußern oder Personen ausschließen? Gibt es das in meiner Einrichtung überhaupt? Welche Strategien können wir in der Kita entwickeln?

Die Veranstaltung ist prozessorientiert aufgebaut. Im ersten Schritt soll Wissen aufgefrischt und ggf. erweitert werden, im nächsten auf individuelle Erfahrung, Standpunkte und die eigene Haltung eingegangen werden, bevor wir uns abschließend praxisorientiert Handlungsmöglichkeiten erarbeiten wollen.

Die Durchführung von drei Terminen (prozessorientiert) ist als BEP-Schulung gem. §§ 32, 32a HKJGB anerkannt.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*Innen der Kindertagesstätten des Caritasverbands Frankfurt und seiner korporativen Mitglieder

Referent*innen:

Renate Schrupf,
Diplompädagogin
Kathrin Wittig,
Heilpädagogin

Termin:

wird noch bekannt gegeben
nach Absprache auch als
Teamschulung möglich

Veranstaltungsort:

Migrationsfachdienst
Rüsterstr. 5
60325 Frankfurt

Organisation und**Anmeldung:**

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kertin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

Keine, da im Rahmen der Fachberatung

Wie gelingt der gute Alltag in der Schulkindbetreuung

Kinder im Grundschulalter sind mehr als „Schul“-Kinder, daher wird auch zunehmend häufiger von „Großen Kindern“ gesprochen. Sie haben entwicklungsbedingt Themen und Aufgaben, Bedürfnisse und Kompetenzen, die alle Bereiche ihres Lebens ausmachen: sich zurechtfinden in der Welt der Gleichaltrigen, Leistungsanforderungen aus Schule und Elternhaus beantworten, Geschlechtlichkeit erleben und die eigene Identität und Rolle in der sich erweiternden Welt finden. Die Lösung vom Bildungsort Familie gehört ebenfalls in Ansätzen dazu, so wie das Infragestellen der Erwachsenen und deren Wertesystemen. Hierfür benötigen sie Personen, die mit ihren Themen vertraut sind,

entwicklungsspezifische Herausforderungen kennen und sich als Bezugspersonen anbieten, die sich durch reflektierte Handlungssicherheit auszeichnen.

In dieser Fortbildung werden auch Ansatzpunkte gesucht, wie das Team mit anderen Institutionen im Sozialraum gelungene Kooperationen gestalten kann, um gute Übergänge der Kinder zwischen den Bildungsorten zu gestalten: Übergang vom Kindergarten in die Schule, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern, bilden von Tandems mit einer Grundschule oder dem Bereich Kindergarten einer Kindertageseinrichtung.

Nach Ablauf des Seminars

- Kennen die Teilnehmenden die theoretischen Grundlagen zur Entwicklung im Alter von 6-10 Jahren sowie die Bedürfnisse, Entwicklungsthemen und -aufgaben der „Großen Kinder“
- Können die Teilnehmenden ihre Rolle der ko-konstruktiven Entwicklungsbegleiter*innen in der Entwicklung von Kindern definieren
- Haben die Teilnehmenden kindbezogene Möglichkeiten zur Stärkung der kindlichen Kompetenz erarbeitet
- Haben die Teilnehmenden ihr Handlungswissen theoretisch unterfüttert und reflektiert
- Können die Teilnehmenden Ideen zur Gestaltung des pädagogischen Alltags entwickeln

- Haben die Teilnehmenden Handlungssicherheit für einen ko-konstruktiven Umgang mit Konflikten und herausforderndem Verhalten
- Können die Teilnehmenden praxisnahe Anregungen zur Stärkung der kindlichen Kompetenz und Gestaltung des pädagogischen Alltags umsetzen (z.B. Hausaufgaben, Freizeitangebote, Raumgestaltung, Gestaltung der Übergänge)
- Haben die Teilnehmenden Anregungen zur Gestaltung des Übergangskonzeptes erhalten (Konsistenz im Bildungsverlauf)

Theoretische Grundlage/Bildungsplan:

- Grundsätze und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Transition und Übergänge,
- BEP-Lupen: Transition, Ko-Konstruktion, Stärken von kindlichen Kompetenzen

Diese Fortbildung ist Teil der BEP-Fortbildungen für Fachkräfte gem. §§ 32, 32a HKJGB vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen von Kindertagesstätten des Caritasverbandes und seiner korporativen Mitglieder

Referentin:

Olga Neufeld
Multiplikatorin/Mentorin für den Bildungs- und Erziehungsplan in Hessen
Fortbildungsreferentin

Termin:

18.05., 22.09. &
16.11.2022

Veranstaltungsort:

Caritasverband Frankfurt
Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

keine, da durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration finanziert

Anmeldung:

mit Anmeldeformular per E-Mail

Leitungskonferenzen

Eingeladen sind Leitungen der katholischen Kindertageseinrichtungen und ESBen in Frankfurt.

Die Treffen dienen der Qualitätssicherung in den Kitas, dem gegenseitigen Austausch, der Vernetzung sowie dem fachlichen Diskurs und der Kooperation. Ebenfalls wird die Implementierung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans in den Kindertageseinrichtungen weiter unterstützt. Besprochen werden hierbei Themen, die für alle Kitas über Träger- und Gemeindegrenzen hinaus Bedeutung haben.

Themen werden durch die Bedarfe der Einrichtungen und aktuelle Entwicklungen aufgenommen und bearbeitet.

Regelmäßig sind zu verschiedenen Themenkomplexen auch Referent*innen zu Gast.

Ziel der Leitungskonferenz ist es, die fachliche Arbeit aktiv zu gestalten und sich zu reflektieren sowie ggf. gemeinsame Positionen und Handlungsweisen abzustimmen.

Die Leitungskonferenz tagt in der Regel viermal im Jahr.

Zielgruppe:

Die Leitungen von Kindertagesstätten & ESBen des Caritasverbands Frankfurt und seiner korporativen Mitglieder

Referent*innen:

Fachberatung für Kindertagesstätten

Termine:

09.03., 04.05., 28.09. und 23.11.2022

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

Keine, da im Rahmen der Fachberatung

Anmeldung:

Anmeldeformular per Mail

Weitsicht - Aus der Distanz klarer sehen

Leitungsfortbildung in Grasellenbach

Die frühkindliche Bildung wurde im Kontext der Bildungsreformdebatte nach Pisa neu diskutiert. Dies führte bundesweit zu Innovationen im Feld der Frühpädagogik und zur Einführung von Bildungs- und Erziehungsplänen. So befindet sich das Feld der institutionalisierten frühen Kindheit seit den 2000er- Jahren in einem Veränderungsprozess von einer Betreuungseinrichtung hin zu einer Bildungseinrichtung.

Diese Veränderung hat auch Folgen für Leitungen von Kindertageseinrichtungen. So bietet diese Leitungsklausur „Reflexionsräume“, um sich mit der Leitungs-Rolle neu auseinanderzusetzen und sich der veränderten Aufgaben bewusst zu werden. In ruhiger Atmosphäre und aus der Distanz kann (wieder) klarer auf die eigene Praxis geschaut und sich der eigenen Ziele vergewissert werden.

Wir werden uns mit der Nützlichkeit der systemischen Praxis beschäftigen und herausarbeiten, wie systemische Elemente und Methoden in den Alltag integriert werden können.

Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zur Selbstreflexion und aktiven Mitarbeit in unterschiedlichen Gruppen erwartet.

Zwischen den Arbeitsphasen wird es Ruhephasen geben. Im Haus können Sie auch eine Runde schwimmen gehen.

Es gelten gesonderte Stornobedingen:

Bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn -können Sie kostenfrei stornieren.

Bei einer Absage bis 6 Wochen vor Anreise fallen 50%, bei einer Absage bis drei Wochen vor Anreise 80% und bei einer späteren Absage oder Nichtanreise 100% des Gesamtpreises an!

Zielgruppe:

Leitungen in Kindertagesstätten des Caritasverbands Frankfurt und seiner korporativen Mitglieder

Referent:

Michael Wieland
Kindheitspädagoge (B.A.),
Bildungswissenschaftler (M.A.),
Systemischer Supervisor (DGSF),
Systemischer Coach (DGSF),
Berater für Early Excellence
Centres

Termin:

11. & 12.07.2022

Anreisezeit 10:00 Uhr
nur mit Übernachtung

Veranstaltungsort:

Hotel Siegfriedbrunnen
Hammelbacher Straße 7
64689 Grasellenbach

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

480,00 € (inkl. Verpflegung und
Übernachtung)

Teilnehmeranzahl:

max. 20 Personen

Anmeldeschluss:

28.02.2022

Anmeldung:

mit Anmeldeformular per E-Mail

Umgang mit Alltagsherausforderungen in der Kita

Teamfortbildung

In einer immer komplexeren Welt mit wachsenden Ansprüchen, ist es nicht immer leicht, den beruflichen Alltag zu bewältigen und die Wirksamkeit der eigenen Tätigkeit zu erfahren.

Bei diesem bedarfsangepassten Format haben Teams von Kindertagesstätten die Möglichkeit, intensiv und zeitnah an einer bestimmten Problemstellung, Irritation oder Herausforderung aus ihrem beruflichen Alltag zu arbeiten. Dazu wird der Termin individuell mit der Einrichtung vereinbart und kann für das ganze Team oder eine kleinere Gruppe in Anspruch genommen werden.

In Kitas spielen einige Themen immer wieder eine Rolle und beeinflussen die Arbeit und die Beziehung zu Kindern und Eltern.

Zu den möglichen Themen gehören beispielsweise:

- Essen in der Kita – Beispiele für kulturelle Irritation und Lösungen
- Feste und Feiern – wie kann – und muss man allen gerecht werden?
- Inklusion ja, doch was kommt da konkret auf uns zu? Wie gestaltet sich der Alltag?
- Was darf ich fragen? Kultur- und Biographie-sensible Elterngespräche führen
- Religion und Selbstverständnis – aktives Zuhören und Entwicklung von Lösungsstrategien.

Teams von Kindertagesstätten können sich in diesem Rahmen darüber austauschen und Lösungen finden. Der Prozess wird zielorientiert begleitet und moderiert und soll dazu führen, dass Ideen entstehen und in konkrete Schritte umgesetzt werden können. Das umfasst je nach Wunsch der Beteiligten auch Input zu bestimmten Methoden oder Ansätzen.

Zielgruppe:

Teams aus Kindertagesstätten des Caritasverbands Frankfurt und seiner korporativen Mitglieder

Referent*in:

Gundel Limberg,
Bildungspädagogin
Noura Taibi,
Dipl. Sozialarbeiterin
Calogera von Auw

Termin:

nach Absprache
(möglich sind u.a.
Konzeptionstage, Prozessbegleitung, Teilnahme in Dienstbesprechungen)

Veranstaltungsort:

nach Absprache

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

keine, da im Rahmen der Fachberatung

Die Kindertagesstätte als Ausbildungsbetrieb

Qualifizierung zur Praxisanleitung

In Kindertagesstätten werden (junge) Menschen während ihrer Berufsorientierung und in ihrer Ausbildung begleitet. Im Lernfeld Praxis erproben sie die eigenen Fähigkeiten, lernen die pädagogische Konzeption einer sozialpädagogischen Einrichtung kennen, setzen Bildungskonzepte um und erfahren sich in der Teamarbeit.

Im Rahmen der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher soll eine Fachkraft mit Berufserfahrung die Auszubildenden in der Praxis anleiten, notwendiges Wissen über die pädagogische Konzeption und die Organisation der Einrichtung vermitteln, Reflexions- und Entscheidungsfähigkeit fördern und Leistungen beurteilen.

Der begleitenden Fachkraft, der Praxisanleitung, kommt dadurch eine spezifische Ausbildungsfunktion zu. Sie muss den Anleitungsprozess didaktisch und methodisch gestalten, in beratenden Gesprächen Entwicklungsprozesse fördern und mit den zuständigen Fachschulen kooperieren. Das Seminar soll für diese Aufgaben qualifizieren. Ziel der Fortbildung ist es weiterhin, mit den Teilnehmern/-innen einen für die jeweilige Einrichtung spezifischen Ausbildungsplan zu erarbeiten, um die fachliche und personale Entwicklung der Praktikanten*innen professionell zu unterstützen. Das Seminar bietet weiterhin Möglichkeiten, vorhandene Beratungs- und Gesprächsführungskompetenzen zu vertiefen.

Die Qualifizierung besteht aus drei Modulen mit insgesamt neun Tagen. Zielgruppe sind pädagogische Fachkräfte, die ab Sommer eine/-n Praktikanten*in anleiten. Von den Teilnehmern/-innen wird die regelmäßige Teilnahme an allen Modulen, die Übernahme von Aufgaben zwischen den Modulen und die schriftliche Erarbeitung eines Ausbildungsplanes erwartet.

Die möglichen Inhalte dieses Planes werden in den Modulen besprochen.

Zielgruppe:

Erzieher*innen, Pädagoginnen und Pädagogen mit Diplom-/ Bachelor-/Masterabschluss in Kindertagesstätten des Caritasverbands Frankfurt und seiner korporativen Mitglieder

Referent:

Michael Wieland
Kindheitspädagoge (B.A.),
Bildungswissenschaftler (M.A.),
Systemischer Supervisor (DGSF),
Systemischer Coach (DGSF),
Berater für Early Excellence Centres
Fachberatung Kindertagesstätten

Termin:

Modul 1: 06. bis 08.04.2022
Modul 2: 17. bis 19.10.2022
Modul 3: 03. bis 05.04.2023
von 9:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Geschäftsstelle
Konferenzraum Dom/Main
Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

594,00 €
(198,00 € pro Modul)

Anzahl der Teilnehmer/-innen:

max. 15 Personen

Anmeldeschluss:

01.02.2021

Anmeldung:

Anmeldeformular per Mail

Modul 1

Den Anleitungsprozess vorbereiten

- Gesetzliche Grundlagen, Rahmenbedingungen und Erwartungen
- Rolle und Rollenkonflikte
- Kriterien für die Auswahl von Praktikanten*innen
- Der Ausbildungsplan im Berufspraktikum auf der Grundlage des Rahmenplanes in Hessen

Modul 2

Kompetenzen stärken und Ziele setzen

- Potenzialerschließung der Praktikanten*innen
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächstechniken
- Gespräche führen im Anleitungsprozess
- Kooperation mit den Fachschulen

Modul 3

Ergebnisse beurteilen und den Anleitungsprozess abschließen

- Reflexion der Arbeitsergebnisse und der Entwicklungspotenziale
- Phasen im Prozess der Personenwahrnehmung
- Beurteilungen und Feedback
- Abschied und Berufsorientierung

Die Bereitschaft, während des Gesprächstrainings unterschiedliche Rollen zu übernehmen und den eigenen Anleitungsprozess zu moderieren, wird vorausgesetzt.

Nicht das passende Angebot dabei?

Unterstützung bei der Referent*innensuche

Fortbildung in der Kita ist eine der effektivsten Methoden, um gezielt Inhalte und praxisbezogene Themen direkt ins Gesamtteam zu tragen.

Sie wissen das, stehen jedoch vor folgendem Problem:

- Sie finden in diesem Programm nicht das Thema, welches grade für Ihr Team aktuell ist?
- Sie haben noch keine Idee, wie Sie den nächsten Konzeptionstag gestalten?
- Sie suchen Austausch / Rat zu aktuellen pädagogischen Themen?

Mit diesem Angebot unterstützen wir Sie bei der Gestaltung von Team-/Konzeptionstagen oder bei der Suche nach passenden Referent*innen. Melden Sie sich gerne bei ihrer Fachberatung:

ingrid.kelsch@caritas-frankfurt.de oder 069 / 2982-1137

berit.ruether@caritas-frankfurt.de oder 069 / 2982-1147

michael.wieland@caritas-frankfurt.de oder 069 / 2982-1183

Zielgruppe:

Leitungen und Träger von Kindertagesstätten und ESBen des Caritasverbandes und seiner korporativen Mitglieder

Referent*in:

nach Absprache

Termin:

jederzeit

Veranstaltungsort:

von der Einrichtung organisiert

Organisation:

regionale Fachberatung

Kosten:

variieren, je nach Referentenhonorar

Elterngespräche im Kontext Kindeswohlgefährdung

Kinderschutz gemäß § 8a/72a, SGB VIII - KJHG

Mit der Einführung der Paragraphen 8a/72a, SGB VIII - KJHG hat der Gesetzgeber die Sicherung des Kindeswohls als eine besondere und herausragende Aufgabe im SGB VIII verankert. Das Gesetz gilt seit 01.10.2005.

Im Falle einer potenziellen Kindeswohlgefährdung verpflichtet uns das Gesetz, mit den Eltern des betroffenen Kindes ins Gespräch zu kommen und geeignete Maßnahmen zum Schutz des Kindeswohls zu entwickeln und umzusetzen.

Aber wie gestaltet man den Kontakt mit Eltern angesichts dieses heiklen Themas?

Mit dieser Fortbildung wollen wir, die Mitglieder der Fachstelle Kinderschutz im Caritasverband, die Mitarbeiter*innen der verschiedenen Dienste der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§11 bis 35a, SGB VIII, KJHG und andere Mitarbeiter*innen, die mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren im dienstlichen Kontakt stehen, unterstützen, die Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohl des Kindes zu planen und zu pflegen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen des Caritasverbandes und der korporativen Mitglieder, die mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren im dienstlichen Kontakt stehen
Mitarbeiter*innen

Referent*in:

Michael Kraus
Dipl.-Psychologe
&
Silke Manus
Erzieherin

Termin:

26.04.2022
von 10:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Geschäftsstelle
Konferenzraum 1+2
Alte Mainzer Gasse 10,
60311 Frankfurt am Main

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Teilnehmeranzahl:

max. 18 Personen

Anmeldeschluss:

4 Wochen vor der Fortbildung

Gewalt zwischen Eltern

Partnerschaftsgewalt erkennen und Kinder schützen

Wer Kinder betreut und mit Familien arbeitet, erfährt viel über das Leben der Familien. Manchmal erhält man auch Hinweise auf Gewalt zwischen den Eltern bzw. Partnern. Solche Signale schockieren und lähmen, aber der Auftrag des Kinderschutzes und die Sorge um das Wohl der betroffenen Frauen verpflichten uns zum Handeln.

Diese Fortbildung soll sich folgenden Fragen widmen:

- Welche Hintergründe und Ursachen hat die Gewalt, die Mütter durch Partner erleiden müssen?
- Was bedeuten solche Gewalterfahrungen für die betroffenen Frauen und für die betroffenen Kinder?
- Wie sollen Fachkräfte in der Kinderbetreuung reagieren, wenn sie von Partnerschaftsgewalt erfahren?
- Was können Fachkräfte zum Schutz der Frauen und zum Schutz der Kinder tun?
- Welche Hilfsmöglichkeiten gibt es?

Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Beobachtungen mitzubringen. Es besteht die Möglichkeit, konkrete Fälle aus der Praxis in kollegialer Beratung zu betrachten und zu diskutieren

Hinweis: Wenn Sie in Ihrem Team Interesse an der Bearbeitung dieses Themas haben, bieten wir Ihnen gerne eine Inhouse-Schulung an. Bitte fragen Sie bei den Referent*innen nach.

Zielgruppe:

Mitarbeiter/-innen des Caritasverbandes und der korporativen Mitglieder, die mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren im dienstlichen Kontakt stehen

Referent*in:

Michael Kraus
Dipl.- Psychologe
Anke Urner
Dipl.- Sozialpädagogin

Termin:

28.06. 2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Geschäftsstelle
Konferenzraum 1+2
Alte Mainzer Gasse 10,
60311 Frankfurt am Main Ort

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

die Teilnahme ist kostenfrei

Teilnehmeranzahl:

max. 18 Personen

Anmeldeschluss:

4 Wochen vor der Veranstaltung

Erstellen eines Schutzplans bei potentieller Kindeswohlgefährdung

Kinderschutz gemäß § 8a/72a, SGB VIII - KJHG

Mit der Einführung der o.g. Paragraphen hat der Gesetzgeber die Sicherung des Kindeswohls als eine besondere und herausragende Aufgabe im SGB VIII verankert. Das Gesetz gilt ab 01.10.2005.

Der Schutzplan versteht sich als Mittel und Handlungsleitung für die Fachkräfte, um der ermittelten potentiellen Kindeswohlgefährdung planvoll und koordiniert entgegen zu wirken. Der Schutzplan ist Teil der gesetzlichen Verpflichtung zur Zusammenarbeit mit den Eltern und zur Verbesserung von deren Ressourcen zum Schutz des Wohles ihrer Kinder.

Die Fortbildung beinhaltet

- das Abschätzen der Ressourcen von Kindern und Eltern bezüglich der Nutzung von Hilfen,
- die Einschätzung von Hilfemöglichkeiten der eigenen und ggf. anderer Einrichtungen,
- die zu treffenden Vereinbarungen mit Eltern und die Entwicklung von Indikatoren sowie
- einer Zeitschiene zur Überprüfung der Wirksamkeit des Schutzplans

Mit dieser Fortbildung wollen wir Mitarbeiter*innen der verschiedenen Dienste der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen, ihren Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung zum Schutz des Kindeswohls nach zu kommen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen des Caritasverbandes und der korporativen Mitglieder, die mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren im dienstlichen Kontakt stehen

Referent/-in:

Ludwig Michel
Dipl.-Psychologe
Silke Manus
Erzieherin

Termin:

08.09.2021
von 14:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Geschäftsstelle
Konferenzraum 1+2
Alte Mainzer Gasse 10,
60311 Frankfurt am Main

Organisation und Anmeldung:**Organisation und Anmeldung:**

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Teilnehmeranzahl:

max. 18 Personen

Einführung in die Verfahrensstandards zur Sicherung des Kindeswohls

Kinderschutz gemäß §§ 8a/72a, SGB VIII - KJHG

Mit der Einführung der Paragraphen 8a/72a, SGB VIII - KJHG hat der Gesetzgeber die Sicherung des Kindeswohls als eine besondere und herausragende Aufgabe im SGB VIII verankert. Das Gesetz gilt seit 01.10.2005.

Der Caritasverband Frankfurt e. V. hat dazu in einer Arbeitsgruppe von Mitarbeiter*innen ein Handlungskonzept mit Verfahren und Standards zur Umsetzung des Kinderschutzauftrages in seinen Einrichtungen erstellt und intern verteilt (siehe dazu „Standards und Verfahren zur Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung“, Auflage 2021).

Mit dieser Fortbildung wollen wir, die Mitglieder der Fachstelle Kinderschutz im Caritasverband, die Mitarbeiter*innen der verschiedenen Dienste der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§11 bis 35a, SGB VIII, KJHG und andere Mitarbeiter*innen, die mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren im dienstlichen Kontakt stehen, in das Schutzkonzept einführen und die dazu erforderlichen Verfahrensabläufe und Standards vorstellen und deren Anwendungen üben.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen des Caritasverbandes, die mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren im dienstlichen Kontakt stehen

Referent*in:

Silke Manus, Erzieherin
Anke Urner, Dipl.-Sozialpädagogin

Ludwig Michel, Dipl.-Psychologe

Termin:

28.03. von 10:00 bis 14:00 Uhr
oder

28.06. von 13:00 bis 17:00 Uhr
oder

14.09. von 9:00 bis 13:00 Uhr
oder

29.11. von 13:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Geschäftsstelle
Konferenzraum 1+2
Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt am Main

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

kostenfrei

Anzahl der Teilnehmer/-innen:

max. 25 Personen

Anmeldeschluss:

4 Wochen vor dem Termin

Einführung in die Präventionsordnung im Bistum Limburg

Richtlinien zum Schutz vor Gewalt und Missbrauch

Seit Mitte 2011 ist die Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen (Präventionsordnung) im Bistum Limburg in Kraft. Neben den gesetzlichen Regelungen im SGB VIII, §§ 8a und 72a und dem Bundeskinderschutzgesetz hat damit unsere Kirche eine eigene Richtlinie zum Schutz von Kindern und Jugendlichen und erwachsener Schutzbefohlenen vor Gewalt und Missbrauch eingeführt.

Vor dem Hintergrund der in den letzten Jahren zahlreich aufgedeckten Missbrauchsfälle in unterschiedlichen Einrichtungen der katholischen Kirche aus den letzten Jahrzehnten, ist die Vorbeugung und der Schutz von möglichen Opfern ein besonderes Anliegen, dem mit der Präventionsordnung entsprochen werden soll.

Mit der Einführung in diese Regelung wollen wir uns verdeutlichen, welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten sich daraus für Mitarbeiter*innen sowie für Leitungen, die in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und in der Arbeit mit erwachsenen Schutzbefohlenen tätig sind, ergeben.

*Die Teilnahme ist für alle Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendarbeit und in der Arbeit mit erwachsenen Schutzbefohlenen verbindlich.*

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, schutzbefohlenen Erwachsenen des Caritasverbandes Frankfurt e.V.

Referentin:

Claudia Cağlayan
Dipl.-Pädagogin

Termine:

10.02. oder 1.12.2022
von 09:00 bis 12:00 Uhr
oder
19.05. oder 07.09.2022
von 14:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Geschäftsstelle
Konferenzraum 1 + 2
Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt

Organisation und Anmeldung:

Kerstin Hampe
Sekretariat Fachberatung
E-Mail: kerstin.hampe@caritas-frankfurt.de

Kosten:

kostenfrei

Anzahl der Teilnehmer/-innen:

max. 25 Personen

Anmeldeschluss:

4 Wochen vor Termin

Hinweise zur Anmeldung

Es gelten die Richtlinien für Fort- und Weiterbildung des jeweiligen Dienstgebers

Anmeldung und Ansprechpartner*in

Sofern nicht anders angegeben, melden Sie sich bitte per E-Mail an und senden Sie das unterschriebene Anmeldeformular als Scan im Anhang ausschließlich an den/die Organisator*in. Wird eine schriftliche Anmeldung benötigt, senden Sie das Anmeldeformular per (Haus-)Post an die Geschäftsstelle (Alte Mainzer Gasse 10, 60311 Frankfurt). Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Der/die genannte Organisator*in ist Ansprechpartner*in für alle Fragen zur Organisation der Veranstaltung und für eventuelle Absagen.

Anmeldeformular

Die Formulare stehen im Intranet (Dokumentencenter/Personal) und auf der Internetseite des Caritasverbands Frankfurt e. V. elektronisch ausfüllbar zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Regelungen des Dienstgebers zu Fort- und Weiterbildungen. Füllen Sie das Formular bitte vollständig aus. Die Klärung der Kostenübernahme im Vorfeld ist immer notwendig. Für Mitarbeiter*innen des Caritasverbands Frankfurt e. V. sind die Optionen der internen Regelung auf dem Formular aufgeführt.

Abmeldung

Sollten Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte umgehend schriftlich mit. Bei Abmeldungen bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn berechnen wir keine Stornogebühr. Ab vier Wochen vor Beginn berechnen wir 50 % des Teilnahmebetrags, ab dem zweiten Werktag (Samstag gilt nicht als Werktag) vor Tagungsbeginn 100 %. Die Gebühr entfällt, wenn Sie eine/-n Ersatzteilnehmer/-in nennen oder wir Ihren Platz weitervergeben können.

Absage der Veranstaltung

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Absage der Veranstaltung aus wichtigen Gründen vorbehalten müssen. In diesem Fall werden Sie von uns so rechtzeitig wie möglich benachrichtigt.

Teilnahmegebühren

Nach Erhalt der Rechnung zu der Veranstaltung bitten wir Sie, den Teilnahmebetrag unter Angabe der Rechnungsnummer an uns zu überweisen. Bitte beachten Sie die angegebene Zahlungsfrist. Es gelten die für jeden Kurs ausgewiesenen Preise.

Preisanpassungen

Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn für Kurse mit einer Laufzeit über 12 Monate hinaus Preisanpassungen erforderlich sein können, die der Caritasverband Frankfurt e. V. als Veranstalter nicht zu vertreten hat.

Anmeldeformular für externe Teilnehmer*innen

Anmeldung zur Fortbildung im Caritasverband Frankfurt e. V.

Veranstaltung

Titel: _____
Termin(e): _____
Organisator*in: _____

Teilnehmer*in

Name, Vorname: _____
Beruf, Funktion: _____
Einrichtung, Träger: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Kostenübernahmeerklärung

Die Kostenübernahme erfolgt durch:

- den/die Teilnehmer*in
 die Einrichtung/den Träger

Unterschrift der/des Vertretungsberechtigten

(Stempel)

Rechnungsadresse

Straße: _____
PLZ, Ort: _____

Ich melde mich verbindlich zur oben genannten Veranstaltung an.

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Eine elektronisch ausfüllbare Version finden Sie im Internet unter: www.caritas-frankfurt.de/fortbildungen
Bitte senden Sie Ihre Anmeldung ausschließlich an den/die genannte/-n Organisator*in.

Anmeldung zur internen Fortbildung

Veranstaltung

Titel: _____
Termin(e): _____
Organisator*in: _____

Teilnehmer*in

Name, Vorname: _____
Beruf, Funktion: _____
Einrichtung: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Kostenübernahmeerklärung

Die Teilnahme an einer Fortbildung ist nur mit der entsprechenden Genehmigung möglich:

- dienstliche Abordnung
Kostenstelle: (füllen Sie zusätzlich einen Dienstreiseantrag zur Genehmigung aus.)
- Fortbildung (füllen Sie zusätzlich einen Antrag auf Fortbildung zur Genehmigung aus.)
- Weiterbildung (Exerzitien/ politische oder theologische Maßnahmen) (füllen Sie zusätzlich einen Antrag auf Weiterbildung zur Genehmigung aus.)
- Kurs erfolgt außerhalb der Dienstzeit und auf eigene Kosten

Ich melde mich verbindlich zur oben genannten Veranstaltung an.

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Eine elektronisch ausfüllbare Version finden Sie im **Intranet/ Arbeitshilfen/ Personalmanagement/ Fort-und Weiterbildung/ Anträge.**

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung ausschließlich an den/die genannte/-n Organisator*in.